



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

[www.164-140club.de](http://www.164-140club.de)

Mitglied im Deuвет e.V.

## **Volvo-Reihen P140 und P160: Gelieferte Farbkombinationen Lack / Innenausstattung in den Modelljahren 1967 bis 1975**

Zusammengestellt von Christian Brocke, c/o Volvo-164/140-Club e.V., Deutschland - Stand: 15.9.2007

### **Allgemeines zu Modellen der VOLVO-Reihen 140 und 160 und deren Varianten**

Reihe 140: Modelle: Volvo 142, 144, 145, 164 in diversen Motorisierungs- ([ohne Buchstabe], S, GL, E) bzw. Ausstattungsvarianten ([Basismodelle „Favorit“ , „Europa“, „Express“], de Luxe, Grand Luxe, Top Executive). Das Modell "Volvo 145 Express", ein Kombi mit Hochdach (HT=Höjt tak) mit vorderer Dachreling, stellte keine eigene Karosserievariante (im Sinne der drei ersten Stellen der Fahrzeug-Identifikationsnummer) dar, sondern wurde bei der Vergabe der fortlaufenden Karosserienummern im Preßwerk Olofström und Vergabe der Fahrgestellnummern im jeweiligen Endmontagewerk dem Volvo 145 mit Normaldach (NT=Normalt tak) zugerechnet. Unterscheidungen zwischen 145 und 145 Express sind allenfalls an Hand der fünften Stelle der Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN), die die Karosserieausführung verschlüsselt, möglich. Den Express gab es als Kombi (HV=Herrgardsvagn, Schlüsselnr. 6), als Lieferwagen mit verglaste Seite (SVG=Skapvagn glasad sida, Schlüsselnr. 7) und als Lieferwagen mit verblechete Seite (SVP=Skapvagn platsida, Schlüsselnr. 1). Das Modell "Volvo 144 Grand Luxe" stellte im Modelljahr 1970 eine gehobene Ausstattungsvariante (mit Innenausstattung des 164: u.a. Bezüge aus schwarzem Leder, Kombination 914-687, aber andere Bodenteppiche) zum Modell "Volvo 144 S" dar, ab dem Modelljahr 1971 darüber hinaus auch eine Motorisierungsvariante (Motor B 20 E statt B 20 B). Erkennbar ist der GL im Modelljahr 1970 nur an der fünften Stelle der FIN. Hier erhält er andere Schlüsselnummern (8 bzw. 9) als der "standard body" (3 bzw. 5), die normale Karosserie der Limousinen. In den USA und Kanada wurden ab dem Modelljahr 1971 die mit Einspritzmotoren versehene 140 nicht als „GL“, sondern als „E“ bzw. „Fuel injection“ angeboten, in Deutschland erst im Modelljahr 1973 der 142 E / 144 E mit Motor B 20 F.

Alle 140er der Modelljahre 1967 bis 1970 - mit Ausnahme des genannten 144 Grand Luxe - entsprachen in der Ausstattung dem Basismodell ab Modelljahr 1971, in Skandinavien: "Favorit" genannt, das nur noch als "Volvo 142" (bereits zum Modelljahr 1969 als "Volvo Europa" eingeführt), "Volvo 145" und "Volvo 145 Express" erhältlich war und nicht mehr über Liegesitze verfügte. Ab dem Modelljahr 1971 kamen als gehobenere Ausstattungsvarianten "de Luxe" und "Grand Luxe" (letztere nicht für den Volvo 145 erhältlich, wohl aber ab Modelljahr 1973 auf einigen Märkten der Einspritzmotor) hinzu. Der "GT" war zunächst eine Tuning-Variante des Volvo 142, welche auf einigen Märkten händlerseitig angeboten wurde (so im Modelljahr 1970 vom USA-Importeur als "Volvo 142 GT" mit Radlauf- und Schwellerzierleisten und vom Schweizer Importeur als "Volvo GT 20" mit mattschwarzer Lackierung von Motorhaube und Heckblech und schwarzen seitlichen Rallyestreifen), auf anderen Märkten (so ab Modelljahr 1971 in Deutschland) hingegen nur mittels eines GT-Bausatzes auf Basis eines serienmäßigen Volvo 142 S oder 144 S zu realisieren war. Auch die "R-Sport"-Teile waren nur als Tuning-Bausätze in drei Stufen (I,II,III) verfügbar.

Totale Produktionszahlen der Reihe 140 (in Klammern stehen die bei der „Volvo Europa Naamloze Vennootschap“, abgekürzt VENV, im 1965 eröffneten „europäischen“ - also für den Absatz in den damaligen EWG-Staaten bestimmten - Montagewerk im belgischen Gent produzierten Fahrzeuge): 1.246.398 Stück (davon VENV: 205.504 Stück = 16,48 %). 142: 458.306 Stück (davon VENV: 72.789 Stück = 15,88%); 144: 519.766 (davon VENV: 110.710 Stück = 21,30 %); 145: 268.326 (davon VENV: 22.005 Stück = 8,20 %)



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

[www.164-140club.de](http://www.164-140club.de)

Mitglied im Deuвет e.V.

Reihe 160: Ob im Modelljahr 1969 im belgischen Montagewerk 164er produziert wurden, ist nicht mehr nachzuvollziehen, aber wahrscheinlich. Die 164er des Modelljahres 1969 waren noch vergleichsweise einfach ausgestattet, die der Modelljahre 1970 bis 1975 hatten serienmäßig eine Ausstattung, die ungefähr der des "Grand Luxe" beim 140er entsprach; Ausnahme war hier der "Volvo 164 Top Executive" ab Modelljahr 1974, der noch luxuriöser war. Auch einen 164 konnte man mittels Zubehör zum 164 GT aufrüsten.

---

### **Aufschlüsselung nach Modelljahren**

Das Modelljahr ist nicht identisch mit dem Kalenderjahr (dieses wäre das tatsächliche "Baujahr"), sondern bezeichnet den neun- bis zehnmonatigen Produktionszeitraum zwischen zwei jährlichen Werks(sommer)ferien, dauert also ungefähr von Ende August / Anfang September eines Jahres bis Ende Juni / Anfang Juli des Folgejahres - auf das sich die Bezeichnung des jeweiligen Modelljahres bezieht (Bsp.: MJ 1972 = Produktion Herbst 1971 bis Sommer 1972). Allerdings wurde selbst in den zeitgenössischen deutschsprachigen Unterlagen von Volvo (z.B. in den Werkstattrundschreiben für das Produkt Personenwagen) das „Baujahr“ fälschlich mit dem Modelljahr gleichgesetzt.

#### **Modelljahr 1967 (Kennbuchstabe "M")**

Produktion (Chassis-Nr.): 210: ? [=7.600 Stück] / 120: 225.050-234.209 / 130: 216.950-279.899 / 220: 44.600-61.799 / **142: 1-1.499** / **144: 1-37.099** / 1800 S: 21.000-25.499

Serie 140: Als Material für die längs strukturierten Sitzbezüge ist ausschließlich Vinyl erhältlich. Die Innenverkleidungen der Türen sind mit zwei Zierleisten waagrecht in drei Bereiche getrennt, die Flächen jeweils unterhalb der Zierleisten mit waagerechten Streifen gegliedert. Es gibt keine Türtaschen. Viertürige Fahrzeuge sind wahlweise mit zwei vorderen Einzelsitzen oder einer durchgehenden vorderen Sitzbank erhältlich. Die Fahrzeuge besitzen in den Fußräumen keinen Bodenteppich, sondern eine schwarze Gummimatte. Einen Teppich gibt es nur auf dem Getriebe- / Kardantunnel. Eine Mittelkonsole mit 3 bis 4 Zusatz-Kippschaltern und einem Ablagefach, das mit Teppich ausgelegt ist, ist nur als Zubehör erhältlich. Es gibt vordere Kopfstützen nur als Sonderausstattung; keine heizbare Heckscheibe (stattdessen Gebläse mit Warmluft zur Heckscheibe), Dreipunkt-Statikgurte (in der Schweiz schon Dreipunkt-Rollgurte?) serienmäßig nur für die Vordersitze. Für die Außenplätze im Fond sind Befestigungspunkte für Dreipunkt-Statikgurte vorhanden, für den Mittelplatz im Fond für einen Zweipunkt-Statikgurt (Beckengurt). Bei Produktionsstart im August 1966 (die offizielle Vorstellung der neuen Baureihe war am 16.8.1966) sind nur die Modelle "Volvo 144" (mit Motor B 18 A, 75 DIN-PS bei 4700 U/min) und "Volvo 144 S" (mit Motor B 18 B, 100 DIN-PS bei 5600 U/min) lieferbar. Einführung der Karosserie-Variante "zweitürige Limousine" im Mai / Juni 1967 als Modell "Volvo 142" (mit Motor B 18 A). Das Getriebe M 40 (Viergang, manuell) wird entweder mit langem Mittelschalthebel oder kurzem Lenksäulenschalthebel geliefert, das Getriebe "M 41" (Viergang, manuell - plus Overdrive, elektrisch) nur mit langem Mittelschalthebel (da hier an der Lenksäule rechts bereits der Overdrive-Hebel sitzt), das Getriebe "BW 35" (Dreigang, automatisch) nur mit Vorwählhebel an der Lenksäule. Die fünf Stellungen des Hebels sind: P(arking), R(ear), N(eutral), D(rive), L(ow). Anzeige der gewählten Stellung durch Leuchte im Kombiinstrument. Neue Lackfarben: dunkelgrün (94) statt graphitgrau (80); eisblau (95) statt hellblau (89); dunkelblau (96).



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

www.164-140club.de

Mitglied im Deuвет e.V.

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material der Bezüge	Farbe Teppich Getriebetunnel	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau)
19	schwarz			Vinyl				
46	rot		schwarz	Vinyl				142, 144
79	perlweiß		weiß	Vinyl				142, 144
94	dunkelgrün		braun	Vinyl				142, 144
95	eisblau			Vinyl				142, 144
95-1	eisblau	700-563	schwarz	Vinyl		schwarz	Volvo 144 S	u.a. 1443361M014335
96	dunkelblau		blau	Vinyl				142, 144

### **Modelljahr 1968 (Kennbuchstabe "P")**

Produktion (Chassis-Nr.): 210: ? [=4.420 Stück] / 130: 279.900-312.499 / 220: 61.800-70.299 / **142: 1.500-52.899** / **144: 37.100-89.799** / **145: 1-9.199** / 1800 S: 25.500-28.299

Serie 140: Als Material für die längs strukturierten Sitzbezüge ist ausschließlich Vinyl erhältlich. Die Innenverkleidungen der Türen sind mit zwei Zierleisten waagrecht in drei Bereiche getrennt, die Flächen jeweils unterhalb der Zierleisten mit waagerechten Streifen gegliedert. Es gibt keine Türtaschen. Vier- und fünftürige Fahrzeuge sind wahlweise mit zwei vorderen Einzelsitzen oder einer durchgehenden vorderen Sitzbank erhältlich. Die Fahrzeuge besitzen in den Fußräumen keinen Bodenteppich, sondern eine schwarze Gummimatte. Einen Teppich gibt es nur auf dem Getriebe- / Kardantunnel. Eine Mittelkonsole mit bis zu 4 Zusatz-Kippschaltern und einem Ablagefach, das mit Teppich ausgelegt ist, ist nur als Zubehör erhältlich. Es gibt vordere Kopfstützen nur als Sonderausstattung; keine heizbare Heckscheibe (stattdessen Gebläse mit Warmluft zur Heckscheibe), Dreipunkt-Statigurte (in der Schweiz schon Dreipunkt-Rollgurte?) serienmäßig nur für die Vordersitze. Für die Außenplätze im Fond sind Befestigungspunkte für Dreipunkt-Statigurte vorhanden, für den Mittelplatz im Fond für einen Zweipunkt-Statigurt (Beckengurt). Im August 1967 Produktionsaufnahme des Modells "Volvo 142 S" (mit Motor B 18 B), lieferbar mit den Getrieben M 40 (Viergang, manuell), M 41 (Viergang, manuell - plus Overdrive, elektrisch) und BW 35 (Dreigang, automatisch). Im November 1967 Einführung der Karosserievariante "fünftüriger Kombi(nationskraftwagen)" mit den Modellen "Volvo 145" (mit Motor B 18 A) und "Volvo 145 S" (mit Motor B 18 B), wahlweise mit manuellem Viergang- oder automatischem Dreiganggetriebe. Der Kombi hatte kotflügelmontierte Außenspiegel links und rechts. Neue Außenfarben: (licht)gelb [=hautfarben] (97); dunkelgrau (98). Die Umstellung von Links- auf Rechtsverkehr in Schweden am 3.9.1967 hatte keine Auswirkungen auf die Konstruktion der Autos (abgesehen von der Ausrichtung des asymmetrischen Abblendlichts), da schwedische Automobile schon immer linksgelenkt waren und 1967 in der Regel über keine Außenspiegel verfügten (und wenn doch, dann paarweise, z.B. bei den Kombinationskraftwagen).



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

www.164-140club.de

Mitglied im Deuвет e.V.

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material der Bezüge	Farbe Teppich Getriebetunnel	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau)
19	schwarz			Vinyl				
46	rot		schwarz	Vinyl				142, 144, 145
79	perlweiß		weiß	Vinyl				142, 144, 145
79	perlweiß		rot	Vinyl	grau	rot		u.a. 142
94	dunkelgrün		braun	Vinyl				142, 144, 145
95	eisblau		schwarz	Vinyl				142, 144, 145
96	dunkelblau		blau	Vinyl				142, 144, 145
97	gelb [=hautfarben]		braun	Vinyl				u.a. 142, 144
98	dunkelgrau		weiß	Vinyl				142, 144, 145

### **Modelljahr 1969 (Kennbuchstabe "S")**

Produktion (Chassis-Nr.): 130: 312.500-339.999 / 220: 70.300-73.196 / 142: 52.900-112.399 / 144: 89.800-138.699 / 145: 9.200-30.899 / 164: 1-12.199 / 1800 S: 28.300-30.000

Serie 140: Als Material für die Sitzbezüge ist ausschließlich Stoff mit quer verlaufender Strukturierung (außer bei "Volvo Europa") erhältlich. Die Fahrzeuge besitzen in den Fußräumen keinen Bodenteppich, sondern einen Belag aus schwarzem Gummi. Einen Teppich gibt es nur auf dem Getriebe- / Kardantunnel. Es gibt vordere Kopfstützen nur als Sonderausstattung; keine heizbare Heckscheibe (stattdessen Gebläse mit Warmluft zur Heckscheibe), Dreipunkt-Statikgurte (in der Schweiz schon Dreipunkt-Rollgurte?) serienmäßig nur für die Vordersitze. Für die Außenplätze im Fond sind Befestigungspunkte für Dreipunkt-Statikgurte vorhanden, für den Mittelplatz im Fond für einen Zweipunkt-Statikgurt (Beckengurt). Der Motor B 20 A mit 82 DIN-PS bei 4700 U/min ersetzt den B 18 A, der B 20 B mit 100 DIN-PS bei 5500 U/min den B 18 B. Der Motor B 20 B erhält einen drehzahlgeregelten Lüfter (sog. Schlupfkupplung), der sich aber nicht bewährt und ab dem MJ 1970 oder 1971 wieder durch den festen Lüfter ersetzt werden wird. Die Hubraumvergrößerung wurde durch Aufbohren erreicht und bringt eher einen Zuwachs an Drehmoment als an Leistung. Alle Modelle der Serien 140 erhalten eine Drehstrom-Lichtmaschine statt der Gleichstrom-Lichtmaschine. Einführung der Sonderfahrzeuge "Volvo 144 Taxi" und "Volvo 145 Taxi" mit Motor B 20 A und automatischem Getriebe BW 35 auf dem schwedischen Markt im November 1968, lieferbar in schwarz (19; traditionelle schwedische Taxifarbe) oder in „taxigelb“ (62-1) mit schwarzem "Fahrtrand" (neues Farbschema nach US-Vorbild, am 6.6.1969 erstmals in Malmö eingeführt). Neue Außenfarben: californiaweiß (42) statt perlweiß (79); mittelblau (99) statt eisblau (95). Aufnahme der Endmontage der Serien 140 und 160 für den EWG-Markt (D, F, NL, B, L, I) im seit 1965 bestehenden Werk Gent der "Volvo Europa N.V.". Aufgrund dortiger Qualitätsmängel wird die Serie 160 ab dem folgenden Modelljahr wieder ausschließlich im Stammwerk Göteborg-Torslanda montiert. Stand in der Produktionswoche 1/1969 nach Chassis-Nummern: 142: 77.860; 144: 110.796; 145: 17.756, 164: 2.845. Beim Volvo 145 ersetzen große ovale, türmontierte Außenspiegel die runden, kotflügelmontierten.



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

www.164-140club.de

Mitglied im Deuвет e.V.

Serie 160: Produktionsaufnahme des Modells "Volvo 164" (es gibt nur eine Karosserievariante, die viertürige Limousine) Ende 1968. Der Mittelschalthebel ist kürzer als bei der Serie 140, aber kein Ablagefach und keine Zeituhr auf dem Getriebetunnel. Bodenteppich ist in allen Fußräumen und auf dem Getriebe- / Kardantunnel serienmäßig. Es gibt keine Kopfstützen, aber eine heizbare Heckscheibe, Dreipunkt-Statikgurte nur für die Vordersitze. Material der Sitzbezüge: wahlweise Stoff oder Velours. Nebellampen sind nur auf bestimmten Märkten (z.B. Frankreich) serienmäßig, sonst Kühlluftgitterattrappen in der Frontmaske. Als Motor dient ein Reihen-Sechszylinder mit der Typbezeichnung "B 30 A", wahlweise mit Getriebe M 400 (Viergang, manuell), M 410 (Viergang, manuell - plus Overdrive, elektrisch), BW 35 (Dreigang, automatisch). Der Wagen hat links und rechts (in Schweden; in Deutschland nur links) große ovale, türmontierte Außenspiegel, bietet durch einen um 10 cm auf nun 270 cm verlängerten Radstand mehr Platz im Motorraum, hat dabei 7,5 cm Zuwachs in der Gesamtlänge außen gegenüber der Serie 140 und glänzt ferner mit Chromzierleisten an den Radläufen, dem Außenschweller und am oberen Heckabschlussblech oben und unten. Eine Servolenkung ist nicht erhältlich. Anmerkung: Diese Tabelle ist unvollständig! Es fehlen Kombinationen für den Volvo 164.

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material der Bezüge	Farbe Teppich Tunnel / Boden	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau)
19	schwarz							u.a. 144/145 Taxi, 164
42	californiaweiß		rot	Stoff	grau (Tunnel)	rot		142, 144, 145
42	californiaweiß		weiß	Stoff				142, 144, 145
46	rot		weiß	Stoff				142, 144, 145
62-1	taxigelb (Schweden)						Volvo 144 Taxi (Schweden)	144 Taxi (Schweden)
94	dunkelgrün			Stoff				142, 144, 145
96	dunkelblau		blau	Stoff				142, 144, 145
97	gelb [=hautfarben]			Stoff				u.a. 142, 164
98	dunkelgrau			Stoff				
99	mittelblau		blau	Stoff	blau (Tunnel)	blau		142, 144, 145

### Modelljahr 1970 (Kennbuchstabe "T")

Produktion (Chassis-Nr.): 130: 340.000-359.918 / 142: 112.400-178.959 / 144: 138.700-194.139 / 145: 30.900-61.599 / 164: 12.200-32.399 / 1800 E: 30.001-32.799

Serie 140: Sämtliche Modelle, außer dem Volvo [142] "Europa", erhalten einen türmontierten linken Außenspiegel (oval, wie beim 164; zuvor wurde auf dem deutschen Markt ein kleinerer, rechteckiger Außenspiegel - durch den Importeur angebaut? - verwendet, die Kombis hatten kotflügelmontierte runde Spiegel links und rechts), eine Warnblinkschaltung der Blinkleuchten, eine heizbare Heckscheibe mit Zwangsentlüftungsschlitzen (außer bei den Kombis, diese bekamen stattdessen einen Scheibenwischer und - spüler für das Rückfenster) und Kopfstützen an den Vordersitzen. Alle Motoren sind nun serienmäßig mit Drehstrom-Lichtmaschine ausgerüstet. Eine Mittelkonsole mit bis zu 4 möglichen Zusatz-Kippschaltern und einem Ablagefach, das mit Teppich ausgelegt ist, ist nur als Zubehör erhältlich. Auf dem schwedischen



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

[www.164-140club.de](http://www.164-140club.de)

Mitglied im Deuвет e.V.

Markt wird auch die Rücksitzbank mit Statikgurten ausgerüstet. Auf dem Schweizer Markt erscheint der "Volvo GT 20", eine getunte Variante des Volvo 142 S. In den USA heißt der getunte Wagen "Volvo 142 GT". In Deutschland ist der Kombi nur noch als „Volvo 145 S“ mit Motor B 20B, nicht mehr als „Volvo 145“ mit Motor B 20 A erhältlich. Der Hochdachkombi "Volvo 145 Express" mit Motor B 20 A und Getriebe M 40 löst im September 1969 den bis Februar 1969 gebauten "Duett" (PV 445 bzw. P 210) und den bis August 1969 gebauten "Amazon Kombi" (P 220) ab und ist in einer verglasten (Kombi) und einer mit Blechen geschlossenen Version (Lieferwagen) lieferbar. Neben der Standardausstattung bei der Reihe 140 wird eine Luxusversion des Volvo 144 S, das Modell "Volvo 144 Grand Luxe", in der Außenfarbe "stahlblau-metallic" (102) auf den Markt gebracht. Deren Ausstattungsumfang entspricht dem der Reihe 160 (siehe unten) - bis auf den Sechszylindermotor selbstverständlich! Von den "normalen" Volvo 144 S ist der 144 S Grand Luxe typenbezogen nur durch die fünfte Stelle der FIN (Ziffer "8" statt "3") unterscheidbar. Neue Außenfarben: safarigelb (100) statt "(licht)gelb" [=hautfarben] (97); perlgrau (101) statt dunkelgrau (98); weinrot (103). Ein Stahlschiebedach ist als Sonderausstattung lieferbar. Das Modell „Volvo 145“ ist mit Motor B 20 A in Deutschland nicht mehr lieferbar, aber auf anderen Märkten, z.B. in der Schweiz. Alle dt. „Volvo 145“ stammen aus den Modelljahren 1968, 1969, 1973, 1974, alle dt. „Volvo 145 Express“ aus den Modelljahren 1970-1973.

Serie 160: Die für die Serie 140 genannten neuen Standards finden sich auch bei der Reihe 160. Alle 160er haben darüber hinaus serienmäßig Nebelscheinwerfer, Automatikgurte („Rollgurte“) an den Vordersitzen (nicht in Frankreich), Radialreifen, getöntes Fensterglas, Ledersitze (wahlweise aufpreisfrei auch andere Materialien), Ablagefach mit Zeituhr auf dem Getriebetunnel, Felgenzierringe - und sind auf Wunsch mit Servolenkung, mechanischem Stahlschiebedach und Metalllackierung (stahlblau-metallic, Farbcode 102; Normallack - z.B. Farbcodes 94, 96, 103 - ist alternativ möglich) erhältlich. An den Vordersitzen ersetzen Automatikgurte die Statikgurte. Die Innenverkleidungen der Türen sind mit zwei Zierleisten waagrecht in drei Bereiche getrennt, die Flächen sind aber nicht durch Streifen gegliedert. Es gibt keine Türtaschen. Neue Außenfarbe: weinrot (103). Die Kapazität der Drehstrom-Lichtmaschine wurde von 35 A auf 55 A gesteigert. Die Rückbank der mit Lederbezügen ausgestatteten Wagen kann mit Kopfstützen versehen werden.

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material der Bezüge	Farbe Teppich Tunnel / Boden	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau, FIN)
19	schwarz		braun	Stoff	braun (Tunnel)			164
42	californiaweiß	739-670	blau	Stoff	blau (Tunnel)	blau	Volvo 144 S	u.a. 144 3341 T 182561
46	rot		grau	Stoff	grau (Tunnel)			142, 144, 145
62-1	taxigelb (Schweden)						Volvo 144 Taxi (Schweden)	144 Taxi (Schweden)
94	dunkelgrün		braun	Stoff	braun (Tunnel)			142, 144, 145
96	dunkelblau		blau	Stoff	blau (Tunnel)			142, 144, 145
99	mittelblau		blau	Stoff	blau (Tunnel)			142, 144, 145
100	safarigelb		braun	Stoff	braun (Tunnel)			142, 144, 145
101	perlgrau		rot	Stoff	rot (Tunnel)	rot ?		142, 144, 145
102	stahlblau-metallic		schwarz	Leder	grau (Boden)		Volvo 144 Grand Luxe, 164	144 GL, 164
103	weinrot		weinrot	Leder	weinrot (Boden)		u.a. Volvo 142, Volvo 164	142, 164



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

[www.164-140club.de](http://www.164-140club.de)

Mitglied im Deuвет e.V.

Anmerkung: Diese Tabelle ist unvollständig! Es fehlen einige Kombinationen sowohl für 140-Basismodelle (Europa, Express, Favorit) als auch für 164er.

### **Modelljahr 1971 (Kennbuchstabe "U")**

Produktion (Chassis-Nr.): **142: 178.960-249.929 / 144: 194.140-263.069 / 145: 61.600-103.379 / 164: 32.400-52.789 / 1800 E: 32.800-37.549**

Serie 140: Alle Karosserievarianten erhalten einen um 2 cm verlängerten Radstand (Hinterachse zurückversetzt) bei unveränderter Gesamtlänge und einen um 25 % größeren Wasserkühler (aus Gründen der Vereinheitlichung, ursprünglich ist der Kühler für den Motor B 20 E in der Ausstattungsvariante "Grand Luxe" vergrößert worden). Fächerung in drei Ausstattungslevels: Basisversion (bisheriger Ausstattungsumfang, aber ohne Liegesitze, Sitzbezüge Vinyl mit Mittelteil aus Stoff, ohne Strukturierung (auf skandinavischen Märkten als "Favorit" angeboten; in der EWG, z.B. in den Niederlanden, als "Volvo Europa"), de Luxe und Grand Luxe. Bei der Serie "de Luxe": Auffällige optische Retuschen (heute würde man "facelifting" sagen) bei gleichzeitig geringen technischen Änderungen gegenüber dem abgelaufenen Modelljahr: neue Stahlfelgen mit 5 Zoll Breite, mit neun rechteckigen Kühlluftöffnungen und zentralverschraubter Radkappe; Radialreifen 165 SR 15 (werksseitige Ausrüstung mit „Michelin ZX“), Kühlergrillgitter und Einfassungen der Frontscheinwerfer mattschwarz statt silber (ebenso die Trittplatten am Innenschweller); Ablagefach mit Zeituhr auf dem Getriebetunnel nunmehr serienmäßig. Bodenteppiche in allen Fußräumen, vorne in einem Stück mit dem Teppich auf dem Getriebe- / Kardantunnel. Neue Außenfarbe: türkis (104) statt mittelblau (99). Der Laderaum des Volvo 145 hat fortan nur ein noch Seitenfenster (statt bisher zwei, von denen das hintere ausstellbar war). Der Motor B 20 B ist fortan mit zwei Vergasern des Typs HIF-6 (bisher: HS-6) von S.U. ausgerüstet. Auf einigen Märkten ersetzt der Motor B 20 D (mit zwei Vergasern SU-HIF-6) mit 90 DIN-PS bei 5300 U/min den Motor B 20 B (nicht in Deutschland, aber in Schweden). In Deutschland ist jetzt das GT-Zubehör (u.a. Kombiinstrument mit vier Rundskalen, Dunlop-Felgen) zur Nachrüstung erhältlich. Die Basisversion "Volvo 142" und das Modell "Volvo 145 Express" besitzen nach wie vor keine Bodenteppiche in den Fußräumen, sondern einen Belag aus schwarzem Gummi. Auch werden das alte Kühlergrillgitter aus Aluminium und die 4,5 Zoll breiten Felgen beibehalten. Für die Ausstattungsvariante "Grand Luxe" gilt: Einführung der neuen Außenfarbe goldmetallic (105) und der Automatikgurte an den Vordersitzen. Die Rücksitzbank aller Limousinen kann mit Kopfstützen versehen werden. Im Übrigen Ausstattungsumfang wie im Modelljahr 1970 (Metallic-Lackierung, Ledersitze, Zusatzscheinwerfer, Bodenteppiche), jedoch mit allen vorgenannten Modifizierungen für die Ausstattungsvariante "de Luxe". Allerdings entfallen der Zusatzchrom an Radläufen, Außenschwellern und am Heckblech sowie die Radkappen. Stattdessen gibt es verchromte Hutmuttern und eine verchromte Nabenschutzkappe; die Felgen selbst sind aber nicht mehr verchromt, sondern wieder matt lackiert. Technisch verändert sich die Motorisierung beim GL: Statt des B 20 B kommt nun der - bereits seit einem Jahr im 1800 E verwendete - B 20 E mit elektronischer Benzineinspritzung (D-Jetronic von Bosch), geändertem Krümmer und Auspuff, der 120 DIN-PS Leistung bei 6000 U/min abgibt. Ebenso wurde die Kardanwelle verstärkt, als Getriebe stehen M 41 und BW 35 zur Wahl. Die Bremsscheiben und Bremsläge der Vorderräder sind stärker dimensioniert als beim Basismodell und der Serie "de Luxe". Neue Außenfarbe: goldmetallic (105). In Deutschland ist der GL nur als Viertürer, in Schweden nur als Zweitürer erhältlich. In Schweden ist der 145 in einer Taxiversion lieferbar; Farben: schwarz (19) und "taxigelb" (62-1). Serie 160: Verlängerung des Radstandes um 2 cm bei unveränderter Gesamtlänge. Einführung neuer Stahlfelgen wie beim 140, allerdings mit 5,5 Zoll Breite. Einführung der neuen Außenfarbe goldmetallic (105). Die bisher aufpreispflichtige Servolenkung wird serienmäßig geliefert. Der beim 144 GL entfallene Zusatzchrom bleibt dem 164 erhalten.



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

[www.164-140club.de](http://www.164-140club.de)

Mitglied im Deuвет e.V.

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material der Bezüge	Farbe Teppich Tunnel / Boden	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau, FIN)
---	[grundiert]	838-745	nußbraun	Stoff/Vinyl	? (nur Tunnel)		Volvo 145 Express, HT/SVP	145 Express verblecht
19	schwarz	640-707	grau	Stoff	grau (Boden)		Volvo 142 /144 de Luxe	142, 144
19	schwarz		weinrot	Leder	weinrot (Boden)		Volvo 164	164
42	californiaweiß		nußbraun	Stoff/Vinyl	? (nur Tunnel)		Volvo 142 Europa [?]	142 Basismodell
42	californiaweiß	641-708	blau	Stoff	blau (Boden)	blau	Volvo 142 de Luxe	u.a.1421348U242936
42	californiaweiß		nußbraun	Stoff/Vinyl	? (nur Tunnel)		Volvo 145 Express	145 Express
42	californiaweiß		rot	Leder	rot (Boden)	rot ?	Volvo 164	164
42	californiaweiß		rot (Serie)	Leder			Volvo 1800 E	1800 E
42	californiaweiß		schwarz (Sonder)	Leder			Volvo 1800 E	1800 E
46	rot		schwarz	Stoff/Vinyl	? (nur Tunnel)		Volvo 142 Europa [?]	142 Basismodell
46	rot		grau	Stoff	grau (Boden)		Volvo 142 /144 /145 de Luxe	142, 144, 145
46	rot		schwarz	Leder	?		Volvo 164	164
46	rot		schwarz (Serie)	Leder			Volvo 1800 E	1800 E
46	rot		rot (Sonder)	Leder			Volvo 1800 E	1800 E
62-1	taxigelb (S)						Volvo 144 Taxi (Schweden)	144 Taxi (Schweden)
62-1	taxigelb (S)						Volvo 145 Taxi (Schweden)	145 Taxi (Schweden)
94	dunkelgrün		nußbraun	Stoff/Vinyl	? (nur Tunnel)		Volvo 142 Europa [?]	142 Basismodell
94	dunkelgrün		ziegelbraun	Stoff	braun (Boden)		Volvo 142 /144 /145 de Luxe	142, 144, 145
94	dunkelgrün		beige	Leder	?		Volvo 164	164
94	dunkelgrün		goldbraun	Leder			Volvo 1800 E	1800 E
96	dunkelblau		blau	Stoff	blau (Boden)		Volvo 142 /144 /145 de Luxe	142, 144, 145
96	dunkelblau		nußbraun	Stoff/Vinyl	? (nur Tunnel)		Volvo 142 Europa [?]	142 Basismodell
96	dunkelblau		beige	Leder	?		Volvo 164	164
100	safarigelb		schwarz	Stoff/Vinyl	? (nur Tunnel)		Volvo 142 Europa [?]	142 Basismodell
100	safarigelb	761-721	dunkelbraun	Stoff	braun (Boden)	schwarz	Volvo 144 de Luxe	u.a. 1441341U231956





Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

www.164-140club.de

Mitglied im Deuвет e.V.

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material der Bezüge	Farbe Teppich Tunnel / Boden	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau, FIN)
100	safarigelb		nußbraun	Stoff/Vinyl	? (nur Tunnel)		Volvo 145 Express	145 Express
100	safarigelb		schwarz	Leder	braun (Boden)		Volvo 164	164
100	safarigelb		schwarz	Leder			Volvo 1800 E	1800 E
101	perlgrau		rot	Stoff	rot (Boden)	rot ?	Volvo 142 /144 /145 de Luxe	142, 144, 145
101	perlgrau		nußbraun	Stoff/Vinyl	? (nur Tunnel)		Volvo 145 Express	145 Express
101	perlgrau		rot	Leder	rot (Boden)	rot ?	Volvo 164	164
102	stahlblau-metallic		dunkelbraun	Stoff			Volvo 142/144 de Luxe	142, 144
102	stahlblau-metallic		schwarz	Leder	braun (Boden)	schwarz	Volvo 144 GL	144 GL
102	stahlblau-metallic		weinrot	Leder		weinrot ?	Volvo 164	164
102	stahlblau-metallic		schwarz (Serie)	Leder			Volvo 1800 E	1800 E
102	stahlblau-metallic		rot (Sonder)	Leder			Volvo 1800 E	1800 E
103	weinrot	915-688	weinrot	Leder	weinrot (Boden)	dunkelrot	Volvo 164	u.a. 1645561U047563
104	türkis		nußbraun	Stoff/Vinyl	? (nur Tunnel)		Volvo 142 Europa [?]	142 Basismodell
104	türkis		dunkelbraun	Stoff	braun (Boden)		Volvo 142 /144 /145 de Luxe	142, 144, 145
104	türkis		blau	Stoff	blau ? (Boden)	blau	u.a. Volvo 145 de Luxe	u.a. 145
104	türkis		schwarz	Leder			Volvo 1800 E	1800 E
105	ockermetallic		schwarz	Leder	braun (Boden)		Volvo 144 Grand Luxe	144 GL
105	ockermetallic	940-756	goldbraun	Leder	braun (Boden)		Volvo 164	u.a. 1645541U045403
105	ockermetallic		goldbraun (Serie)	Leder			Volvo 1800 E	1800 E
105	ockermetallic		schwarz (Sonder)	Leder			Volvo 1800 E	1800 E

Anmerkung: Diese Tabelle ist unvollständig! Es fehlen diverse Teppichfarben - sowohl für 140-Basismodelle (Europa, Express, Favorit) als auch für 164er.



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

www.164-140club.de

Mitglied im Deuвет e.V.

### **Modelljahr 1972 (Kennbuchstabe "W")**

Produktion (Chassis-Nr.): **142: 249.930-323.399** / **144: 263.070-340.099** / **145: 103.380-153.729** / **164: 52.790-74.449** / **1800 E: 37.550-39.414** / **1800 ES: 1-3.069**

**Serie 140:** Geringe optische bei etwas größeren technischen Modifikationen: Ersatz der außenstehenden Türgriffe durch versenkte, der verchromten Hebel mit Stellschraube für die Drehfensterverschlüsse durch solche aus schwarzem Hartplastik mit Druckknopfentriegelung, des langen Mittelschalthebels durch einen kurzen - dadurch Möglichkeit des Einbaus einer Mittelkonsole mit Zeituhr und mit zwei bis vier Zusatz-Druckknopfschaltern. Ersatz des Zweispeichenlenkrades durch ein vierspeichiges ("Schmetterlingslenkrad", ähnlich dem im Amazon der Modelljahre 1969 und 1970). Ersatz des Lenkradhebels bei der Automatik durch Mittelvorwählhebel P-R-N-D-2-1 mit beleuchteter Wählkulisse. Bei Benutzung von Choke: Kontrolleuchte im Kombiinstrument. Bei der Ausstattung "de Luxe" Gestaltung des Armaturenbrettes und der neuen Mittelkonsole mit Holzimitat. Neue, griffigere Zugschalter mit englischer Beschriftung statt der Symbole. Die Kopfstützen an den Vordersitzen sind schmaler, bei Stoffbezügen erfolgt die Polsterstrukturierung nunmehr längs statt bisher quer. Die Vordertüren erhalten Kartentaschen. Die Türverkleidungen sind daher nur noch unterhalb der oberen Zierleiste strukturiert, nunmehr senkrecht. Ab dem 1.1.1972 Warnsystem bei nicht angelegten Gurten auf den vorderen Sitzplätzen. Neue Außenfarben: sonnengelb (107) statt safarigelb (100); saphirblau (108) statt dunkelblau (96); ozeangrün (109); zypressengrün (110) statt dunkelgrün (94); lichtblau-metallic (111, nur 140 GL) statt stahlblau-metallic (102); hellelfenbein (112) für Taxis. Auch der 145 Express erhält, wie die anderen 145, nun einen Heckscheibenwischer und -spüler. Ferner wird in D das in hellelfenbein (112) lackierte Spezialfahrzeug "Volvo 144 Taxi" auf Basis des Volvo 144 de Luxe mit Motor B 20 A angeboten. Einführung des Motors B 20 F mit Leistung 115 DIN-PS bei 6000 U/min (für USA, in D ab MJ 1973 im 142 E und 144 E erhältlich; läuft mit Kraftstoff 94 ROZ). Der Motor B 20 E (nun mit Ölkühler) leistet 124 DIN-PS statt 120, der Motor B 20 D (nicht in D) 95 DIN-PS statt 90.

**Serie 160:** Alle genannten Änderungen - außer dem Holzimitat und dem kurzen Mittelschalthebel (dessen schwarzer Knauf nun zylindrische statt kugelförmige Form hat), die hier schon seit dem Modelljahr 1969 vorhanden sind - gelten auch hier. Einführung der Motorversion "B 30 E" mit Bosch D-Jetronic (wie bei B 20 E und B 20 F) und einer Leistung von 160 DIN-PS. Einbau im Modell "Volvo 164 E", das in den USA allerdings mit dem niedriger verdichteten Motor B 30 F (läuft mit Kraftstoff 94 ROZ, leistet 145 DIN-PS) geliefert wird. Das nun deutlich weniger nachgefragte Modell "Volvo 164" bleibt in Deutschland noch im Programm. Neue Außenfarben: 110 (statt 94); 111 (statt 102).

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material Bezüge	Farbe Teppich Tunnel / Boden	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau, FIN)
42	californiaweiß	656-772	blau	Stoff	blau (Boden)	blau	Volvo 142 de Luxe	u.a.1421348W290551
42	californiaweiß		hellblau	Leder	blau (Boden)		Volvo 164, Volvo 164 E	164, 164 E
46	rot		rot	Stoff	rot (Boden)			142, 144
103	weinrot		weinrot	Leder	weinrot (Boden)		Volvo 164, Volvo 164 E	164, 164 E
104	türkis		braunmeliert	Stoff	tabak (Boden)			142, 144, 145
105	ockermetallic		schwarz	Leder	tabak (Boden)	schwarz ?	Volvo 144 Grand Luxe	142 GL, 144 GL
105	ockermetallic		goldbraun	Leder	tabak (Boden)		Volvo 164, Volvo 164 E	164, 164 E
107	sonnengelb	659-774	braunmeliert	Stoff	tabak (Boden)	schwarz	Volvo 142 de Luxe	u.a.1421348W320163



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

www.164-140club.de

Mitglied im Deuвет e.V.

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material Bezüge	Farbe Teppich Tunnel / Boden	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau, FIN)
107	sonnengelb	778-787	braunmeliert	Stoff	tabak (Boden)	schwarz	Volvo 144 de Luxe	u.a.1441348W336436
108	saphirblau		blau	Stoff	blau (Boden)			142, 144, 145
109	ozeangrün		grün	Stoff	grün (Boden)			142, 144
110	zypressengrün		braunmel.	Stoff	tabak (Boden)			142, 144, 145
110	zypressengrün		goldbraun	Leder	tabak (Boden)		Volvo 164, Volvo 164 E	164, 164 E
111	hellblau-metallic	786-793	schwarz	Leder	blau (Boden)	schwarz	Volvo 144 Grand Luxe	u.a.1444958W305162
111	hellblau-metallic		schwarz	Leder	blau (Boden)	schwarz ?	Volvo 164, Volvo 164 E	164, 164 E
112	hellelfenbein (Taxi)						Volvo 144 [de Luxe] Taxi	144 Taxi (Deutschl.)

### **Modelljahr 1973 (Kennbuchstabe "Y")**

Produktion (Chassis-Nr.): **142: 323.400-393.949 / 144: 340.100-427.999 / 145: 153.730-210.049 / 164: 74.450-102.949 / 1800 ES: 3.070-8.077**

Serie 140: Große optische Retuschen bei vergleichsweise geringen technischen Änderungen gegenüber dem abgelaufenen Modelljahr. Gummibeläge der Stoßstangen nun profiliert statt glatt, Kennzeichenschild vorne auf Stoßstange montiert; schwarzes Kühlergrillgitter aus Plastik mit rechteckigen Öffnungen, Volvo-Signet nun auf quadratischem Hintergrund; senkrecht stehende vordere Blinker; geändertes Design der Schriftzüge am Heckblech und den Seiten der Vorderkotflügel; eine Doppeldüse mittig auf der Motorhaube für das Waschen der Frontscheibe; Einführung einer verchromten "Zierbinde" an der oberen C-Säule der Limousinen; waagerechte Heckleuchteinheiten und neugestaltete Kennzeichenbeleuchtung; neues Armaturenbrett aus schwarzem Plastik mit Vierspeichen-Lenkrad mit Prallfläche. Symmetrische, größere Schlüssel für das kombinierte Zünd-/anlaßschloß und für die Türschlösser bzw. für das Handschuhfach. Zusätzliche Streben als Seitenaufprallschutz in den Türen des Fahrgastraums. Kindersicherung der hinteren Türen (evtl. schon im MJ 1968?). Mittelkonsole mit der Möglichkeit, eine Klimaanlage zu integrieren (nachträglicher Einbau allerdings nur, wenn Fahrzeug bei Bestellung dafür gerüstet wurde). Leicht veränderte Schloßzungen und Schlösser der Sicherheitsgurte, Einführung der vorderen Automatikgurte auch im „de Luxe“. Geänderter Zugschalter für die Motorhaubentriegelung. Betätigung des Scheibenwischers und -waschers mit Hebel an der Lenksäule rechts statt mit Zugknopf am Armaturenbrett. Verlagerung des Scheibenwischermotors in den Motorraum und der Zündspule von der Spritzwand zum Hauptbremszylinder. Gasregelanlage als Gaszug statt als Gasgestänge ausgebildet. Einführung des Motors B 20 F auf dem deutschen Markt in den Modellen "Volvo 142 E" und "Volvo 144 E", deren Erscheinen die Nachfrage nach den Modellen mit dem Motor B 20 B zurückgehen läßt. Der "Volvo 145" ist jetzt auch mit dem Motor B 20 A in Deutschland erhältlich. Produktionseinstellung des "Volvo 145 Express" mit Ablauf des Modelljahres. Beim "Volvo 144 GL" Wegfall der separaten H-1-Halogen-Nebelscheinwerfer durch Integrierung in die H-4-Halogen-Hauptscheinwerfer, "GL"-Signet im Kühlergrillgitter. Statt des Motors B 20 D wieder B 20 B. Neue Außenfarben: sierraorange (113); meeresblau (114); grünblau-metallic (115, nur für 140 GL) statt goldmetallic (105), gelb (116), meeresrot (117), lichtgrün (118). - Serie 160: Änderungen wie bei Serie 140. Einstellung des "Volvo 164" mit Motor B 30 A im Laufe des Modelljahres. Der Volvo 164 E ist werksseitig für den Einbau einer Klimaanlage gerüstet. Automatikgurte für die Rücksitzbank nur für die Märkte „USA“ und „CAN“ lieferbar.



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

www.164-140club.de

Mitglied im Deuвет e.V.

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material Bezüge	Farbe Teppich Tunnel / Boden	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau, FIN)
42	californiaweiß		blau	Stoff	blau (Boden)			142, 144, 145
42	californiaweiß		schwarz	Leder	blau (Boden)		Volvo 164 E	164 E
103	weinrot		weinrot	Leder	weinrot (Boden)		Volvo 164 E	164 E
107	sonnengelb		braunmeliert	Stoff	tabak (Boden)	schwarz		142, 144, 145
108	saphirblau		blau	Stoff	blau (Boden)			142, 144, 145
109	ozeangrün		mittelbr.	Stoff	braun (Boden)			142, 144, 145
110	zypressengrün		mittelbr.	Stoff	braun (Boden)			142, 144, 145
110	zypressengrün		lederfarb.	Leder	tabak (Boden)		Volvo 164 E	164 E
111	hellblau metallic		schwarz	Leder	tabak (Boden)	schwarz ?	Volvo 144 Grand Luxe	142 GL, 144 GL
111	hellblau metallic		schwarz	Leder	blau (Boden)	schwarz ?	Volvo 164 E	164 E
113-1	sierraorange		braunmeliert	Stoff	dunkelbr o. tabak	schwarz	Volvo 144 de Luxe	u.a. 1441348Y361926
114-1	dunkelblau							144 GL, 164 E
115-1	grünblau metallic	961-863	beige	Leder		beige ?	Volvo 164 E	u.a. 1646553Y098211
116-1	gelb [=orange gelb]							
117-1	dunkelrot [=rostbraun]							u.a. 164 E
118-1	hellgrün [=grasgrün]							u.a. 145

### **Modelljahr 1974 (Kennbuchstabe "A")**

Produktion (Chassis-Nr.): **142: 393.950-458.306 / 144: 428.000-519.766 / 145: 210.050-268.326 / 164: 102.950-132.566**

Serie 140: Kleine optische Retuschen bei vergleichsweise großen technischen Änderungen gegenüber dem abgelaufenen Modelljahr. Durch wuchtigere, nachgiebige Stoßstangen mit größeren Profilen (US-Norm) wächst die Gesamtlänge des Fahrzeugs auf 4,78 m. Ersatz der Aluminiumrahmen der Türfenster durch mit der Tür verschweißten Stahl. Die vorderen Ausstellfenster entfallen, es kommt ein an der vorderen Seitenfensterecke montierter Außenspiegel in veränderter Glasgröße zur Verwendung. Der Kraftstofftank fasst nun 60 statt 58 Liter, hat einen Expansionsbehälter und wird vom Kofferraumboden weg und hin zur Hinterachse (bzw. über diese) versetzt und erhält einen am rechten Hinterkotflügel eingelassenen Einfüllstutzen, der mit einer Klappe kaschiert wird. Die Auspuffanlage muß durch diese Änderungen modifiziert werden. Ebenso kann die jeweils an der Seite des Einfüllstutzens gelegene Mulde bei den Limousinen nicht mehr für ein Reserverad genutzt werden. Beim Kombi ist diese Mulde seit MJ 1970 für den Spülwasserbehälter für die Heckscheibe reserviert, das Reserverad steht unter einer Verkleidung links im Gepäckraum; ferner ist



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

[www.164-140club.de](http://www.164-140club.de)

Mitglied im Deuвет e.V.

das Fach unter dem Gepäckraumboden nur mehr durch eine Klappe (statt bisher zwei) zugänglich und umfasst nur noch ca. 65 dm<sup>3</sup> (statt bisher ca. 100 dm<sup>3</sup>). Wisch-Wasch-Anlage für die Hauptscheinwerfer (nun bei allen Modellen, nicht nur beim 144 GL, serienmäßig mit H-4-Halogen-Licht) bei allen Modellen als Zubehör erhältlich - in Schweden serienmäßig; daher geänderter, größerer Spülwasserbehälter und geänderte Pumpe. Gelbe Warnlampe im Kombiinstrument bei Ausfall einer Glühbirne in Ablend-, Brems- und Rücklicht. Geänderte Bedienung der horizontalen Verstellung der Vordersitze (Bügel vorne statt Hebel seitlich) und der Lehnen (Handrad statt Hebel). Neue Außenfarben und Bezüge (u.a. "Streifenpolster"). Basismodell und DL erhalten an den Vordersitzen Automatikgurte, die der GL schon seit Modelljahr 1971 hat. Beheizbarer Fahrersitz für den 144 GL. Der Motor B 20 B ist nicht mehr lieferbar. Daher wird auf dem deutschen Markt auch der Kombiwagen als „Volvo 145 E“ mit dem Motor B 20 F angeboten. Bei den Einspritzmotoren B 20 E und B 20 F wird die D-Jetronic durch die K-Jetronic ersetzt. August 1974: Statikgurte hinten nunmehr serienmäßig beim 144 E in Deutschland. Reifengröße beim 145: 175 SR 15 auf 5Jx 15.

Serie 160: Gleiche technische Änderungen wie bei der Serie 140. Die Gesamtlänge des Fahrzeugs wächst durch die veränderten Stoßstangen auf 4,87 m. Einführung des "Volvo 164 Top Executive" (TE), einer Luxusversion mit - serienmäßig - Leselampen im Fond, Klimaanlage, Scheinwerfer-Wascher, Stereo-Radio mit Cassette. Beheizbarer Fahrersitz für 164 E und 164 TE. Bei den Einspritzmotoren statt D-Jetronic nun K-Jetronic. Automatikgurte für die Rücksitzbank nur für die Märkte „USA“ und „CAN“ lieferbar. Bei beiden Modellreihen gilt: Zunehmende Umstellung von Zollmaßen auf metrische Maße (z.B. Pleuellager, Schwungrad, Zentrumschraube der Kurbelwellen-Riemenscheibe).

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material der Bezüge	Farbe Teppich Tunnel / Boden	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau, FIN)
42-2	californiaweiß							u.a. 1456343-256317
103	weinrot							u.a. 142 E
107	sonnengelb							u.a. 142
108	saphirblau							
110	zypressengrün							
111-?	hellblau-metallic							
113-1	sierraorange		orange	Stoff	orange	orange	u.a. Volvo 144 de Luxe	u.a. 144
114-1	dunkelblau							164 E
115-1	grünblau-metallic							
116-1	gelb [=orangegelb]		braun	Stoff	braun (Boden)	schwarz		144, 164 E
117-1	dunkelrot [=rostbraun]		orange	Stoff		orange		u.a. 142, 164 E
118-1	hellgrün [=grasgrün]							164 E
119-1	sandbeigemetallic							164 E
120-1	kupfer(orange)-metallic							164 E



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

www.164-140club.de

Mitglied im Deuвет e.V.

### **Modelljahr 1975 (Kennbuchstabe "B")**

Produktion (Chassis-Nr.): 242: 1-53.804 / 244: 1-82.976 / 245: 1-54.709 / **164**: 132.567-153.179 / 264: 1-9.674

Serie 140: Einstellung der Serie und Ersatz durch die Serie 240. Der Motor B 20 A, seit dem Modelljahr 1969 in der Serie 120 bei den Modellen "Volvo 121" (nur noch zweitürig) und "Volvo 220" sowie in der Serie bei den Modellen "Volvo 142", "Volvo 144", "Volvo 145" und "Volvo 145 Express" verwendet, wird in den Modelljahren 1975 und 1976 noch in der Serie 240 verbaut, allerdings mit einem SU-HIF-6-Vergaser statt einem Zenith-Stromberg-Vergaser und nur im Basismodell "242 L" (deutscher Markt; auf anderen Märkten B 20 auch im 244 und 245, so der Motor B 20 F im Modell "244 GL"). Im Modelljahr 1975 erfolgt - sowohl für die alten B-20-ohv-Motoren als auch für die neuen B-19- und B-21-ohc-Motoren - noch eine Kombination mit den mechanischen Viergang-Schaltgetrieben M 40 und M 41 und dem automatischen Getriebe BW 35. Im Modelljahr 1976 ist nur noch das Getriebe M 40 mit dem Motor B 20 A lieferbar; die anderen werden durch M 45, M 46 und BW 55 ersetzt.

Serie 160: Nur noch auf einigen Märkten (z. B. USA) ist das Modell "Volvo 164 E" (nur mit Motor B 30 F und in linksgelenkter Ausführung) erhältlich, da die Nachfolgebaureihe 260 in Form des "Volvo 264 E" (mit V-6-Motor B 27 E bzw. B 27 F) bereits vom Band läuft. Anpassung der Rückleuchten und der Sitze mit den integrierten, nicht höhenverstellbaren Kopfstützen an die Serie 260. Ferner Verringerung der Einpresstiefe der (in der Optik unveränderten) 5,5-Zoll-Stahlfelgen von 40 auf 25 mm. Der Handbremshebel sitzt auf dem Kardantunnel, nicht mehr zwischen Fahrersitz und Innenschweller. Die Scheibenwischerarme und -blatthalter sind mattschwarz lackiert statt silbern, analog zu den Serien 240 und 260. Die Exportausführung des 164 E für den US-Bundesstaat Kalifornien wird mit ungeregeltem Abgaskatalysator ausgestattet.

Code Lack	Farbname Lack	Code Bezüge	Farbe Bezüge	Material der Bezüge	Farbe Bodenteppich	Farbe Türinnenverkleidung	Verkaufsbezeichnung des Modells / der Modelle	Bemerkungen (z.B. Typ, Aufbau, FIN)
117	dunkelrot[=rostbraun]			Leder				164 E
118	hellgrün [=grasgrün]			Leder				164 E
119	sandbeigemetallic			Leder				164 E
120	kupfermetallic			Leder				164 E

#### Quellen:

Undatierte Liste von Volker und Jens-Peter Voss, Volvo-164/140-Club e.V., Lütjenweg 9, D-26802 Moormerland-Neermoor, Deutschland

„Enig sportief nieuws van Volvo.“ In: Rijgend Nederland, 26.9.1970, S. 6.[Niederländische Annonce wegen Änderungen zum Modelljahr 1971, u.a. Einführung der Farben türkis (104) und ockermetallic (105)]

Günther, Dieter / Wolf, Walter: Volvo P 1800. Sportliche Eleganz aus Schweden. Hamburg 1998, S. 37, 43, 47 [auf dieser Seite falsche Angaben, gehören zum MJ 1971 statt zum MJ 1972!], 56, 59, 74.

Günther, Dieter / Schmidt, Boris: Sicherheit aus Schwedenstahl. Volvo 140 bis 260. Unter Mitarbeit von Norbert Oertel. Hamburg 2004, S. 5-34, 39-40, 117-128, 137-139.

AB Volvo: „Volvo 142 und 144“. [Prospekt, 210 x 297mm hoch, vierfarbig, 4 Seiten, Publikation RW 2777, Datum 8.67, Auflage 80.000, Tyska. Gedruckt in Schweden. Mit Händlerstempel „Rut Lautmann“]

AB Volvo: „Volvo / Serie 140“. [Prospekt, 210 x 295 mm hoch, vierfarbig, deutschsprachig, 20 Seiten, Publikation RSP 50062, Datum 8.70. Gedruckt in Schweden.

AB Volvo: „Volvo 1971 / Programm für Lacke und Bezüge“. [Prospekt, 210 x 297 mm hoch, vierfarbig, 6 Seiten, Publikation RSP 5011, Datum: 8.70, Tyska. Printed in Sweden (AB Civiltryckeriet Halmstad)]



Sicher high auf Schwedenstahl  
**Volvo 164/140 Club e.V.**

[www.164-140club.de](http://www.164-140club.de)

Mitglied im Deuвет e.V.

AB Volvo: "Volvo / Serie 140", Prospekt, Modelljahr 1972, Hochformat, 210 x 296 mm, vierfarbig, 16 Seiten, deutsch, RSP/PV5/2-71 (5640-10), Tyska/Tyskland. Gedruckt in Schweden (Helsingborgs Lito)  
AB Volvo: „Volvo 73“. [Prospekt, Publikation: RSP/PV 707-73. Datum: 8.72 Sprache / Markt: deutsch / Deutschland. Drucklegung: Niederlande. Format: DIN A 4 quer, Umfang:: 4 Seiten]  
AB Volvo: "Volvo / Serie 140". Prospekt, 279 x 279 mm, quadratisch, vierfarbig, 16 [?] Seiten, deutsch. RSP/PV 505-73, 8.72, Tyskland. Gedruckt in Schweden (Helsingborgs Lito)  
AB Volvo: "Volvo 145 Kombi". [Prospekt, 209 x 279 mm hoch, vierfarbig, 6 Seiten, deutsch. RSP/PV 1105-74, Tyska/Tyskland. Gedruckt in Schweden (Tryckcentra AB, Västerås 1973). Mit Eingangsstempel "Sep 1973"]  
Volvo Car Corporation (Hrsg.): Volvo Car Corporation 1927-2002. Göteborg o.J. [2002], S. 48-52, 54-55, 110-111.

<http://www.140-klubben.org/modellstatistik/statisti.html> [Produktionsstatistik mit Entschlüsselung der FIN ab MJ 1971; auf der Internetseite des schwedischen „Volvo-140-klubben“, Stand: 16.08.2005]  
<http://home.swipnet.se/volvo140/olikamodeller/index.html> [Schwedische private Seite, Stand: 16.08.2005]; <http://www.algonet.se/~volvieo/140/history2.html>; <http://www.algonet.se/~volvieo/140/production1.html>  
[Schwedische private Seite in englischer Sprache von Per Pettersson mit Beschreibungen der Veränderungen bei der Serie 140 nach Modelljahren sowie mit einer Produktionsstatistik, Stand: 16.08.2005]  
<http://www.164club.org/colcod.html> [Farb- und Bezügekombinationen beim Volvo 164 sowie Entschlüsselung der FIN ab MJ 1971; auf der Internetseite des "Volvo 164 Club of Sweden", Stand: 28.05.2004]